

„**Leben** heißt
Brücken schlagen,
über **Ströme**,
die **vergänglich** sind“

Konstantin Wecker

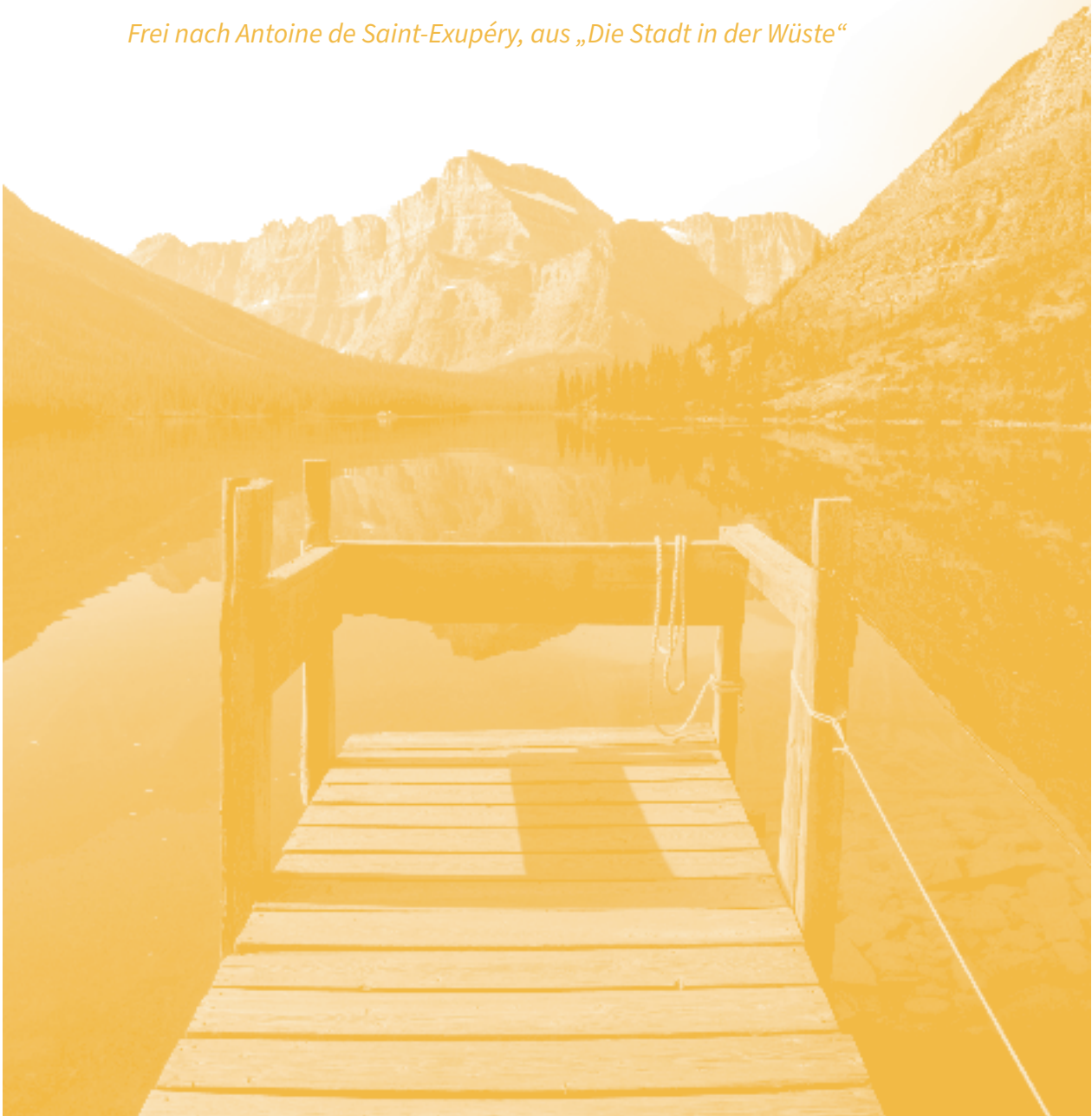


**Jahresbericht
2022**

Sehnsucht

*„Wenn Du ein Schiff bauen willst,
dann trommle nicht Menschen zusammen,
um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben
und die Arbeit einzuteilen,
sondern lehre die Menschen die Sehnsucht
nach dem weiten, endlosen Meer.“*

Frei nach Antoine de Saint-Exupéry, aus „Die Stadt in der Wüste“



VORWORT

Sehr geehrte Mitglieder, Unterstützer und Begleiter der HOSPIZ Bewegung Baden!

Nach zwei turbulenten Jahren dürfen wir wieder Hoffnung schöpfen und uns voll und ganz unserer wertvollen Aufgabe widmen. Hinschauen und nicht Wegschauen, da sein für Kranke, Sterbende und deren Angehörige. Gemeinsam dafür Sorge tragen, dass in Zeiten von schwerer Krankheit, Tod und Trauer niemand alleine ist.

Es ist vor allem dem nicht enden wollenden Einsatz unseres Mobilen Palliativteams, unseres Hospizteams, den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, unserem Vorstand und all den Unterstützern und Förderern zu verdanken, dass wir die Menschen im Bezirk Baden in schwierigen Zeiten nachhaltig begleiten und entlasten können.

Wir als Hospiz Bewegung wollen zusammenbringen, was zusammengehört: Die fachliche Kompetenz und die Empathie den Wünschen Sterbender respektvoll zu begegnen, um auch in anspruchsvollen Situationen die bestmögliche Lösung zu finden. Herz und Verstand, Wärme und Geborgenheit bieten in einer Zeit des Abschiednehmens – das ist der Anspruch, dem wir uns jeden Tag aufs Neue stellen.

Im öffentlichen Diskurs ist der Tod aber immer noch eine abstrakte Ziffer einer Statistik. Eine Zahl, die uns nicht betrifft. Aber ich denke wir tun gut daran darüber zu reden – im privaten, wie im öffentlichen Raum. Was öffentlich sein soll, bedarf auch der öffentlichen Auseinandersetzung. So sehen wir uns einmal mehr als Vermittler von Werten und Wissen. Alle Menschen sollen erfahren und verstehen, wie wichtig es ist, dass es Hospiz- und Palliativeinrichtungen gibt und wie bereichernd und erfüllend es ist, ein Teil dieser Bewegung zu sein.

Und wir brauchen Sie werte Mitglieder und Förderer. Ein großes Dankeschön Ihnen allen für ihre wertvolle Mithilfe. Bitte bleiben Sie uns gewogen und unterstützen Sie weiterhin unsere Arbeit.

Auf den nachfolgenden Seiten dieses zum ersten Mal erscheinenden Jahresrückblicks, wollen wir Ihnen einen Einblick in die Arbeit des Vereins vermitteln und von unseren vielfältigen Projekten erzählen. Da das bisher zweimalige Erscheinen unserer Hospizzeitung mit einem enormen zeitlichen und personellen Aufwand und mit exorbitant gestiegenen Kosten für Druck und Versand verbunden war, haben wir uns entschieden, dieses neue Format für unsere Mitglieder und die Öffentlichkeit zu schaffen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Nachlesen!

So viele Krisen und Katastrophen bewegen augenblicklich unsere Welt. Lassen wir uns trotzdem nicht mitreißen in diesen Strom an Negativem. Unsere Familien, unsere Kinder und unsere Mitmenschen brauchen uns mehr denn je. In unserem direkten Umfeld können wir so viel bewegen. Für einander da sein, in Wertschätzung und Liebe.

Angesichts des aufkeimenden Frühlings, möchte ich Ihnen Hoffnung, Glauben und Vertrauen in die Zukunft wünschen. Freuen wir uns gemeinsam auf einen farbenfrohen Frühling und Sommer.

Herzlichst

Andrea Hohl
Obfrau
HOSPIZ Bewegung Baden



Jahresbericht 2022

Hospizteam (HT)

Koordinatorin: DI Dipl. Päd. Birgitta Gmeiner
Koordinatorin-Stv.: Alice Falb, MSc



*v.l.n.r. 3.R. stehend: Evelyn Hödl, Ursula Vogel,
Christine Josefy, Christian Gold, Silvia Lietz,
Birgitta Gmeiner*

*2.R. stehend: Karin Nakowitsch, Alice Falb,
Claudia Rampitsch, Maria Granl, Martina Meissner*

*1.R.u.sitzend: Helga Eichwalder-Gabler,
Gabriele Hanler-Heiss, Flakus Marianne,
Laimer Katharina, Brigitta Fischer,
Andrea Klune mit Therapiehund Whitney*

HOSPIZ Bewegung Baden
www.hospiz-baden.at

PERSONAL



KOORDINATORIN:

DI Dipl. Päd.
Birgitta Gmeiner
(15 Wst.)



KOORDINATORIN-STV.:

Alice Falb, MSc
(10 Wst.)

EHRENAMTLICHE MITARBEITERINNEN

35 (*33), davon **25** (*22) als Hospizbegleiter:innen, und
10 (*8) Mitarbeiter:innen ausschließlich für den Flohmarkt,
1 Praktikantin

2022 hat niemand das Team verlassen,
2 Hospizbegleiter:innen und **2** FM-Mitarbeiter:innen sind neu dazugekommen.

GELEISTETE EHRENAMTLICHE ARBEIT

Geleistete Arbeitsstunden: **2835** (*1971)
Davon Öffentlichkeitsarbeit: **874** (*397)
Davon ehrenamtliche Büroarbeit: **189**
Gefahrene Kilometer: **6423** (*6423)
HMS-Stunden: **5** (*15,5)

GELEISTETE EHRENAMTLICHE BETREUUNGEN

Betreuungen insgesamt: **91** (*70) Personen, davon...
• Patient:innen- und Angehörigenbetreuung: **51** (*44) Personen
• Trauerbegleitung: **40** (*26) Personen, einzeln und in der Gruppe

ARBEITSSTUNDEN BETREUUNGEN (Patienten und Trauer): **972** (*920)

STATISTIK BETREUUNGEN

21 (*16) Patient:innen sind in der Betreuung verstorben
6 (*15) wurden aus der Betreuung entlassen
24 (*13) waren zu Jahresende in Betreuung

Von **51** betreuten Patient:innen wurden
27 zu Hause betreut, **21** in Pflegeheimen,
keine Betreuungen auf der Palliativstation
und im Krankenhaus

*Vergleichszahlen des Vorjahres

Legende:
EA/ea Ehrenamt/ ehrenamtlich
FM Flohmarkt
HB HospizbegleiterIn
HT Hospizteam
LKH/KH Landeskrankenhaus
MA Mitarbeiter
MPT Mobiles Palliativteam
TN Teilnehmer
PBZ Pflege- und Betreuungszentrum
PKD Palliativkonsiliardienst

BETREUUNGEN ZU HAUSE

Anfragen für Betreuungen zu Hause werden hauptsächlich vom MPT an uns weitergeleitet. Immer öfter fragen auch Personen direkt nach Betreuungen an, allerdings können wir aufgrund fehlender Palliativkriterien viele Anfragen nicht übernehmen. Die Koordinatorinnen bemühen sich in solchen Fällen um eine gute Weiterleitung an geeignete Stellen und Institutionen.

Die Betreuungen zu Hause verlaufen sehr individuell, oft gibt es nur einige Besuche, da die Anfra-

gen erst in einem sehr späten Stadium erfolgen. Die Koordination für Betreuungen zu Hause ist viel aufwändiger, da im Vorfeld Hausbesuche zur Einschätzung der Situation durchgeführt werden und die Hospizbegleiter:innen selbst mehr Unterstützung in ihren Begleitungen benötigen, da sie bei Hausbesuchen auf sich allein gestellt sind. Im vergangenen Jahr hat es sich bewährt, in manchen Fällen 2 Hospizbegleiter:innen zu einem Patienten zu entsenden.

PFLEGEHEIME

Mit den Pflegeheimen lief die Betreuung nach den pandemiebedingten Einschränkungen im Laufe des Jahres unterschiedlich gut wieder an.

Mit dem Jakobusheim in Bad Vöslau konnte auch während der Beschränkungen der Kontakt laufend erhalten und sogar ausgebaut werden. Die Koordinatorin des Jakobusheimes ist eine stabile Partnerin im Anbieten und Betreuen von Praktikumsplätzen für Hospizbegleiter:innen, die nach dem Grundkurs ihr 40-stündiges Praktikum in Zusammenarbeit mit den Koordinatorinnen absolvieren müssen. Heuer wurden dort drei Praktikantinnen betreut, vier Hospizbegleiter:innen sind regelmäßig tätig.

Ebenso konnten Begleitungen in der Seniorenresidenz und im Pflegeheim Mayerling durchgeführt werden. Im Pflege- und Betreuungszentrum Baden, Wimmergasse, wurde im Sommer der neue Pflegedirektor kontaktiert, der der Hospizarbeit sehr wohlwollend gegenübersteht und uns Unterstützung zugesagt hat. Mit einigen Hospizbegleiter:innen wird seit Herbst eine Betreuung der Pflegestationen aufgebaut, die die verlässliche, regelmäßige Anwesenheit von Hospizbegleiter:innen auf den Stationen zum Ziel hat. Vier HB kommen hier zum Einsatz.

Im Marienheim war eine HB tätig.

LANDESKLINIKUM BADEN

Mit der zuständigen Ansprechpartnerin des Landesklinikums Baden wurde vereinbart, dass Anfragen vom Krankenhaus gezielt nach Bedarf

durchgeführt werden. 2022 gab es keine einzige Anfrage nach Hospizbegleitung für palliative Patient:innen im Krankenhaus.

PRAKTIKUM

Heuer wurden drei Praktikantinnen betreut, eine davon nach Beendigung des Praktikums ins Team übernommen.

TRAUERBEGLEITUNG

TRAUERGRUPPEN

Eine offene Trauergruppe wird von der Trauerberaterin Mag. Claudia Rampitsch ehrenamtlich ca. alle 2 Wochen in Präsenz angeboten. Sie hat sich sehr gut entwickelt und war auch während der Lockdowns ein stabiles Angebot für Trauernde. Derzeit sind jedes Mal zirka sechs Personen anwesend.

Monatlich wird von ihr auch eine Trauergruppe online angeboten.

TRAUERGESPRÄCHE

Die Trauergespräche im Einzelsetting werden nach Bedarf von Trauerberater:innen durchgeführt und die Personen je nach Beurteilung der Verfassung zu Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen verwiesen oder in die Trauergruppe begleitet. Das Angebot für professionelle Trauerbegleitung wurde durch Fr. Rampitsch aufgestockt.

LEBENSCAFÉ FÜR TRAUERENDE

Die ehrenamtliche Hospizbegleiterin Gabriele Hanler-Heiss hat ihre Ausbildung zur Trauerbegleiterin vollendet und die Organisation und Einteilung für das Lebenscafé übernommen. Es hat sich mittlerweile zu einem stabilen Angebot entwickelt, das monatlich stattfindet. Jeweils 3 HB/ Trauerbegleiter:innen sind anwesend und stehen für Gespräche mit den trauernden Personen zur Verfügung.

GEDENKFEIER

Die Gedenkfeier fand am Freitag, 4.11.2022, in der Pfarre St. Josef statt und wurde in bewährter Weise mit dem MPT und dem Team des KH durchgeführt. Es waren ca. 30 Personen anwesend.



TRAUERRAUM

Der Trauerraum wurde von der ehrenamtlichen Hospizbegleiterin Martina Meissner organisiert und fand von Sa 29.10. bis Di. 1.11., jeweils nachmittags, in den Verabschiedungsräumen des Stadtpfarrfriedhofs statt. In bewährter Weise gab es verschiedene „Trauerstationen“, die von Hospizbegleiter:innen und ehrenamtlichen Seelsorger:innen der KH-Seelsorge begleitet wurden. Diese standen auch für Gespräche mit den Besucher:innen zur Verfügung. Viele ehrenamtliche Mitarbeiter:innen halfen auch beim Auf- und Abbau der aufwändig gestalteten Stationen, sowie bei der Eröffnungsfeierlichkeit tatkräftig mit.



TEAMARBEIT UND FORTBILDUNG

TEAMBESPRECHUNGEN

Es fanden jeden Monat Teambesprechungen statt, in denen die Begleitung der Patient:innen sowie weitere Anliegen und Aufgaben der Hospizbegleiter:innen besprochen wurden. Auch der informelle Austausch kam dabei nicht zu kurz. Sie wurden regelmäßig von 10-15 HB besucht.

FORTBILDUNG DER MITARBEITERINNEN

Die 1. Teamfortbildung fand am 8.4. statt und hatte das Thema „Begleitung von Eltern von Sternenkindern“. Simone Strobl gab uns einen umfangreichen Einblick in die Tätigkeit des Vereins Pustebume, den sie aufgebaut hat und der viel Unterstützung für Eltern in diesem Bereich anbietet. Es waren 11 Hospizbegleiter:innen anwesend.

Die 2. Teamfortbildung war die Fachtagung für Begleitung von Angehörigen von Sternenkindern, die von Obfrau Andrea Hohl und Martina Meissner initiiert und organisiert wurde. Ein Team von acht ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen betreute den Tag mit viel Engagement, angefangen von einem köstlichen Buffet über den Aufbau und die Durchführung der Tagung.

Ein großes Danke auch an Andrea Hohl, die im Vorfeld viel Organisationsarbeit leistete und damit zum Erfolg der Tagung beitrug.

Die 3. Teamfortbildung war am 18.11. und hatte die Reflexion unserer Hospizarbeit mit unserem Supervisor zum Thema. Es nahmen 13 HB daran teil.

Der Teamtag fand am 15.10. statt und war diesmal ganz dem Teambuilding und dem gemeinsamen Austausch gewidmet. Ein Ausflug nach Melk mit Führung durch das Stift, eine gemeinsame Schifffahrt durch die Wachau, sowie ein „Teamtreffen-to-go“ im Bus verbanden alle ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen. Es gab genügend Zeit zum vertiefenden Kennenlernen für eine gute weitere Zusammenarbeit. Zum Teamtag waren auch die 10 Mitarbeiter:innen des Flohmarktteams eingeladen. 10 Personen nahmen daran teil.

SUPERVISION

Fünf Supervisionen wurden durchgeführt, eine wurde abgesagt. Der Supervisor, Pfr. Markus Felinger, wird vom Team sehr geschätzt und gibt wertvolle Inputs für die Hospizarbeit.

FORTBILDUNG DER KOORDINATORINNEN:

- 1.3.** Assistierter Suizid Gmeiner
- 8.4.** Sternen Kinder, S. Strobl Falb, Gmeiner
- 10.+11.5.** Hypnosystemische Trauerbegleitung Falb
- 10.5.** Assistierter Suizid Gmeiner
- 21.5.** Fachtagung Sternen Kinder Falb
- 5.10.** Hospizenquete Falb
- 7.10.** Fachtagung und Netzwerktreffen Dachverband Hospiz Falb
- 12.11.** Focussing-Seminar Gmeiner regionale Vernetzungsarbeit

Die wöchentliche Teilnahme an den Teambesprechungen des MPT ist eine wichtige Basis für die Arbeit des Hospizteams. Zu den Pflege- und Betreuungszentren und dem Krankenhaus (KH-Seelsorge, Palliativkonsiliardienst) wird regelmäßiger Kontakt gepflegt. Ebenso zu den Ehrenamts-Koordinator:innen der Pflege- und Betreuungszentren.

- 4.1.** Besprechung EA-Koordinatorin Jakobusheim
- 14.1.** Koordinations-Telefonat Marienheim
- 3.2.** Besprechung EA Koordinatorin PBZ-Wimmergasse
- 17.3.** Hospizkoordinator:innentreffen
- 14.4.** Vernetzungstreffen KH-Seelsorge
- 15.6.** Vernetzungstreffen Fr. Schwendt, Koordinatorin Verein Hospiz Triestingtal
- 29.6.** Vernetzungstreffen Koordinatorin Jakobusheim
- 14.7.** Stat. Hospiz WN, Besprechung mit Leitung
- 20.7.** Besprechung Koordinatorin Mödling
- 3.8.** Besprechung über Neustart mit Pflegedirektor Köhler, PBZ-Baden
- 26.8.** PBZ BN, Stat. B, Stat. A
- 31.8.** Vernetzungstreffen 4 Koordinator:innen BN-Mödling
- 14.9.** Fest der Ehrenamtlichen, Jakobusheim
- 20.9.** Bezirksarbeitskreis
- 24.9.** Tag der Vereine
- 7.10.** Fachtagung & Netzwerktreffen Dachverband Hospiz
- 17.10.** Koordinator:innentreffen NÖ

HOSPIZZEITUNG

Die Ausgabe 01/2022 wurde erstellt.

Da sich die Werbetätigkeit in den letzten 20 Jahren massiv verändert hat und sich ab 2022 die Kosten für den Versand durch die Post vervielfacht haben, wurde vom Präsidium beschlossen, dass im Zuge des neuen Werbekonzeptes, das 2022 für die Hospizbewegung erstellt werden soll, die Hospizzeitung in dieser Form nicht mehr sinnvoll weitergeführt werden kann. Mit der Werbe-firma wird deshalb ein neues Werbekonzept erarbeitet, das die Tätigkeit der Hospizbegleiter:innen den Zielpersonen in wirksamerer Weise als bis jetzt nahebringen soll.

Laut Präsidiumsbeschluss soll die Zeitung ab jetzt deshalb nur noch jährlich als Jahresbericht erscheinen und als Information und Einladung für die Vereins-Mitglieder gedacht sein bzw. bei Veranstaltungen des Hospizvereines aufgelegt werden.

FACEBOOK UND HOMEPAGE

Unsere Facebook-Seite wird regelmäßig von Christine Josefy mit aktuellen Beiträgen auf dem Laufenden gehalten und erreicht über 500 Interessent:innen. Sämtliche Veranstaltungen und Angebote werden auf Facebook zeitnah beworben.

Die Homepage wurde im Zuge der Umstellung der Öffentlichkeitsarbeit durch unsere Obfrau auf ein deutlich sichereres System umgestellt und soll gemeinsam mit den Foldern ein neues, aktuelles Gesicht bekommen. Die Umstellung von Homepage und weiteren Produkten für die Öffentlichkeitsarbeit war 2022 im Gange und soll 2023 abgeschlossen werden.

HOSPIZ MACHT SCHULE (HmS)

Aufgrund der gegebenen Bedingungen wurden 2022 keine HmS-Projekte durchgeführt

NEUER FOLDER HOSPIZTEAM

Im Sommer wurde in Zusammenarbeit von Koordinator:innen und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen mit Hrn. Vockenhuber ein neuer Folder für das Hospizteam erstellt, der das Angebot unseres ehrenamtlichen Hospizteams aufzeigt und bei den Patientenbesuchen des MPT bzw. auch bei Arztpraxen von Allgemeinmediziner:innen sowie in Pflegeheimen und im Krankenhaus verteilt werden kann.

Im Zuge der Umstellung der Öffentlichkeitsarbeit soll auch ein weiterer Folder im neuen Design erstellt werden, der auf die weiteren Angebote der Hospiz Bewegung Baden abgestimmt ist (Flohmarkt, Mitgliederwerbung, Zusammenfassung aller Dienstleistungen von HT und MPT).

FLOHMARKT

Die Flohmärkte erbrachten im Jahr 2022 Rekordergebnisse im 4-stelligen Bereich und wurden alle 2 Monate durchgeführt. Ein großes Dankeschön gilt Maria & Erich Perschon, die im Laufe der Pandemiezeit die Neuorganisation des Teams und der Vorbereitungsabläufe übernommen haben. Der Flohmarkt-Verkauf wird durch ein Kuchenbuffet ergänzt und es wurden einige neue, tüchtige Mitarbeiter:innen angeworben, die viele Stunden mit dem Sortieren der Sachspenden verbringen. Am Verkaufstag des Flohmarkts selbst wird ein liebevoll sortiertes Angebot an brauchbaren Gegenständen angeboten und lädt die Besucher:innen zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen und zu netten Gesprächen ein.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im Laufe des Jahres kam die Hospizarbeit langsam aus den pandemiebedingten Zugangsbeschränkungen heraus und der Zugang zu Gesundheitsinstitutionen wurde wieder möglich. Allerdings merkt man in den stationären Institutionen noch immer die Nachwirkungen des Ausschlusses ehrenamtlicher Tätigkeit in unterschiedlicher Weise und es ist teilweise eine Neuorientierung im Einsatz der ehrenamtlichen Tätigkeit in den Häusern notwendig.

Die Zahl der Betreuungsstunden in der Hospizbegleitung wird in unserem Team vor allem durch betreuungsintensive Einsätze zu Hause geleistet und ist daher niedriger als in Teams, wo auch Einsatzstunden im KH bzw. in den Heimen dazukommen. Mit dem zuständigen KH- und PBZ-Personal wird immer wieder Kontakt aufgenommen, um unsere Arbeit anzubieten und den Mehrwert, den die Unterstützung durch ehrenamtliche Hospizbegleiter:innen bietet, aufzuzeigen.

Im Allgemeinen wird bei Anfragen festgestellt, dass ein laufend größer werdender Druck auf den Angehörigen lastet, die ihre nicht-palliativen Patient:innen zu Hause betreuen möchten, da auch die Krankenhäuser und Ärzt:innen immer mehr überlastet sind. Die Betreuung von dementen oder hochbetagten Personen fällt jedoch nicht in den Aufgabenbereich der Hospizteams. Diesbezüglich kann von den Koordinatorinnen eine immer größer werdende Versorgungslücke von ehrenamtlicher Betreuung in diesen Einsatzgebieten festgestellt werden.

Da die psychosoziale Versorgung der Krebs-Patient:innen meist zur Gänze vom MPT geleistet wird (Psychotherapie, Sozialarbeit, ausführliche Gespräche mit den DGKPs), werden nur vergleichsweise wenige Anfragen nach ehrenamtlicher Hospizbegleitung an das HT gestellt.

Diesbezüglich wäre ein prinzipielles Umdenken in der Hospizarbeit gefordert, wer in den geänderten Bedingungen der Begleitung am Lebensende die Adressaten unserer ehrenamtlichen Tätigkeit sein könnten.

Die Verdoppelung der Stunden in der Öffentlichkeitsarbeit ist mit den wieder regelmäßig erfolgenden Flohmarkt Einsatzstunden zu erklären. Das Sortieren von Sachspenden ist sehr zeitintensiv. Allerdings belegen die erhöhten Einnahmen durch den Flohmarkt auch den Erfolg dieser ehrenamtlichen Arbeit.

Der vermehrte Betreuungsaufwand in der Trauerbegleitung zeigt die steigende Nachfrage auf diesem Gebiet. Ebenso sind die Themen Einsamkeit hochbetagter Personen zu Hause und in den Pflegeheimen sowie Betreuung dementer Personen eine stetig wachsende Herausforderung.

DI Dipl. Päd. Birgitta Gmeiner
Koordinatorin
Hospizteam

Alice Falb, MSc
Koordinatorin
Hospizteam Stv.

*Liebe Christine Josefy!
Seit vielen Jahren betreust Du
unsere Homepage und unseren
Social media Auftritt bei Facebook!
Du machst das großartig – Danke,
dass Du immer für uns da bist!*





Spuren

*Wenn das Echo deinen Namen vergisst,
im Rausch des Wasserfalls der Zeit.
Denkst du dann noch an mich?
Weißt du noch wie meine Stimme klang?
Siehst Du noch, wenn du die Augen schließt,
ein Bild unserer Erinnerung vor dir?
Ich geh ja nur voraus,
ohne Plan und ohne dich,
trete aus dem Schatten deines Seins,
der Weg in Dunkelheit gehüllt.
Was bleibt an Spur zurück- der Lärm, das Glück.
Was bleibt an Spur zurück – ein Zeichen vom Glück.*

*Text aus Julia Horns Film mit Sabine und Gode Buschbühl
„5 Monate Leben vor dem Tod“*

Jahresbericht 2022

Mobiles Palliativteam (MPT)

Koordinatorin: Alexandra Staiger, DGKS
Stellvertreterin: Brigitte Freismuth, DGKS



v.l.n.r.:

Brigitte Freismuth, DGKP

Dr. Wolfgang Halbritter

Sylvia Mayer, DGKP

Dr.ⁱⁿ Tabea Riss

Alexandra Staiger, DGKP

Daniela Klinger, DGKP

Sophie Scheich, DSA

Dr. Gunther Riedl, MSc

Susanne Mücke, DGKP

HOSPIZ Bewegung Baden

www.hospiz-baden.at

PERSONAL



KOORDINATORIN:
Alexandra Staiger,
DGKP, Palliativpflege
30 Wst.
ab 05/22: 35 WSt.



KOORDINATORIN-STV.:
Brigitte Freismuth,
DGKP, Palliativpflege
40 Wst.

PALLIATIVPFLEGE

Ramona Brutti, DGKP bis 04/22: 25 Wst.
Sylvia Mayer, DGKP 20 Wst.
Susanne Mücke, DGKP 20 Wst.
Daniela Klinger, DGKP ab 12/22: 20 Wst.

MEDIZIN

Dr. Wolfgang Halbritter 15 Wst.
FA für int. Onkologie und Hämatonkologie

Dr. Gunther Riedl, MSc 10 Wst.
Arzt für Allgemeinmedizin, Notarzt

Dr.in Dorothea Doblhoff-Dier bis 10/22: 5 Wst.
Ärztin für Allgemeinmedizin

Dr.in Tabea Riss ab 09/22: 5 Wst.
Ärztin für Allgemeinmedizin, Homöopathie

PSYCHOTHERAPIE

Sylvia Mayer
Psychotherapeutin unter Supervision Honorarbasis

SOZIALARBEIT

Sophie Scheich, DSA, Sozialarbeit 15 Std./Monat

Die Kernarbeitszeit unseres Teams ist von Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 15:00 Uhr und Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr.
Wir bieten keine Wochenend-, Nacht- und Feiertagsdienste an.

Legende

DKGP Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerIn
DSA Diplomierte SozialarbeiterIn
IBL Basislehrgang Pall. Care
PT PsychotherapeutIn
HKP Hauskrankenpflege

PERSONAL UND ALLGEMEINES

FINANZIERUNG DES PERSONALS

Das Personal wird über das Budget des Landes/NÖGUS finanziert. Es findet eine jährliche Budgetbesprechung mit dem Vorstand und einer Vertre-

tung des Landesverbandes NÖ statt. Hier werden die Anpassungen und Veränderungen fürs kommende Jahr besprochen.

PERSONALVERÄNDERUNGEN

Mit Ende April hat Frau Ramona Brutti (DGKP) das Arbeitsverhältnis einvernehmlich beendet.

Dr. Doblhoff ging mit Ende Oktober in den wohlverdienten Ruhestand.

Für die 5 freien Arztstunden konnten wir Dr. Tabea Riss gewinnen. Sie startete im September und wir freuen uns sehr über unsere neue Kollegin.

Frau Scheich (DSA) wurde per 1.1.2022 mit 15 Stunden im Monat fix angestellt. Die Stelle der DKGP konnte erst im Dezember nachbesetzt werden. Wir duften Frau Daniela Klinger (DGKP) in unserem Team herzlich willkommen heißen.

FORTBILDUNGEN/ VERNETZUNGSARBEIT/ VERANSTALTUNGEN

Diese wurden, trotz gelockerter Coronamaßnahmen, größtenteils online angeboten und besucht. In diesem Jahr wurde das Thema „Assistierter Suizid“ ein großer Schwerpunkt in Bezug auf unsere Fortbildungen und notwendiger Treffen der verschiedensten Professionen. Trotz vermindertem Personalstand haben wir versucht, wichtige Termine einzuplanen und auch teilzunehmen.

Assistierter Suizid online, Dr. Halmich
Teilnahme des ganzen Teams

**Erarbeitung einer gemeinsamen
Stellungnahme Medizin/Verein
zum Thema Assistierter Suizid**

Sitzung mit Präsidium und Team

IBL-Palliativ Care Susanne Mücke
Kursdauer 1 Jahr / Abschluss Mai 23
BAK (Bezirksarbeitskreis) gemeinsam
mit Rotem Kreuz veranstaltet

Tag der Vereine Baden

Teamtag

Koordinator:innen Treffen NÖ

Österreichweites Vernetzungstreffen

Mobiler Palliativteams im PBZ Tulln

Gedenkfeier

Online Besprechungen

unter den Koordinatorinnen – je nach Bedarf

Supervision 6x/Jahr

Einzelsupervision bei Bedarf

Monatlicher „JOUR FIXE“

mit dem Präsidium

Weiters durften wir wieder Praktikant:innen unser Arbeitsfeld näherbringen, und ihnen einen kleinen Einblick in unsere interessante Tätigkeit bei Patient:innen zu Hause geben.

2 DKGPs und 2 Ärzt:innen haben diese Möglichkeit in Anspruch genommen.

AKTUELLES

Ein großes Projekt neben der Betreuung unserer Patient:innen war der Entwurf, die Weiterentwicklung und Aktualisierung unseres neuen Folders.

PATIENTENZAHLEN

Trotz der geringeren Personalressourcen war es uns möglich 44 Personen mehr als im Vorjahr zu Hause zu betreuen.

Nicht nur die Anzahl der Patient:innen sondern auch Beratungen sind aufgrund fehlender Kapazität in der Hauskrankenpflege stark gestiegen. Auch die schlechtere Verfügbarkeit, fehlende Wochenendbereitschaft und Wegfall von Hausbesuchen durch Hausärzt:innen tragen zum stark gestiegenen Aufwand bei.

Wir sind sehr stolz darauf, dass wir trotzdem in der Lage waren, eine höchst professionelle Unterstützung und Hilfe für unsere Patient:innen und deren Angehörigen bieten zu können.

Ein großes Dankeschön gilt für die wiederum sehr gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Vorstand, dem Präsidium und allen Beteiligten.


VERGLEICHSAZAHLEN 2021 – 2022

2021	JÄN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
G	60	82	110	144	167	187	219	248	262	284	309	331
B	36	53	71	86	103	116	131	146	153	165	183	201
S	24	29	39	58	64	71	88	102	109	119	126	130
V	4	10	21	31	40	47	52	62	67	70	83	89

2022	JÄN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JULI	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
G	71	99	129	157	179	201	225	245	274	304	325	353
B	49	70	86	104	124	141	155	176	194	210	227	245
S	22	29	43	53	55	60	70	69	80	94	98	108
V	11	16	26	37	46	50	58	67	79	89	92	100


G=Gesamtanzahl, B=Betreuungen, S=Support, V= Zu Hause verstorben

Alexandra Staiger
Koordinatorin MPT



*Es ist nicht schädlich,
Gefühle zu haben,
und es ist auch nicht gefährlich,
sie zu zeigen!*

Chris Paul




*Was die Zukunft betrifft,
geht es nicht darum,
sie vor auszusehen,
sondern sie möglich zu machen.*

Antoine de Saint-Exupéry, aus „Die Stadt in der Wüste“

Das Jahr in Wort und Bild



HOSPIZ Bewegung Baden
www.hospiz-baden.at



Still, still – seid leise

*Still, still – seid leise
es waren Engel auf der Reise.
Sie wollten ganz kurz bei euch sein,
warum sie gingen, weiß Gott allein.
Wollten nicht auf unsere Erde nieder.
Ein Hauch nur bleibt von ihnen zurück,
in eurem Herzen ein großes Stück.
Sie werden jetzt immer bei euch sein.*

*Geht nun ein Wind, an mildem Tag,
so denkt, es war ihr Flügelschlag.
Und ihr fragt, wo mögen sie sein?
Ein kleiner Engel ist niemals allein.
Sie können jetzt alle Farben seh ´n,
und barfuß durch die Wolken geh ´n.
Und wenn ihr sie auch so sehr vermisst,
und weint, weil sie nicht bei euch sind,
so denkt, im Himmel, wo es sie nun gibt,
erzählen sie stolz: “Wir werden geliebt!”*

unbekannter Verfasser

8.4.2022 STERNENKINDER WORKSHOP

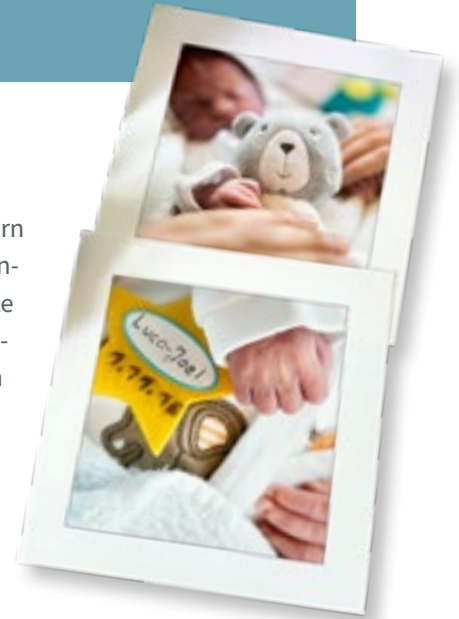
EIN WORKSHOP ZUM THEMA: „BEGLEITEN VON STERNENKINDELTERN“

Herzlichen Dank an Simone Strobl vom Verein Pustblume. Wir erhielten einen umfangreichen und sehr berührenden Einblick in die Tätigkeit des Vereins, den sie im Oktober 2013 gegründet hat.

Simone Strobl ist selbst Sternenkindmama. Seither widmet sie sich österreichweit der Förderung der professionellen Beratung und Begleitung bei Fehlgeburt und perinatalem Kindstod.

Der Verein stellt den Eltern von frühverstorbenen Kindern liebevoll gestaltete Engelskinder, Babykleidung und Kuscheldecken zur Verfügung. Es sind dies kleine Seelenröscher, die mithilfe beim Begreifen und um Trost zu spenden.

www.verein-pustblume.at



Unsere Hospizbegleiter:innen mit Simone Strobl (5. v.li.)

„KLEINE SEELEN – GROSSER SCHMERZ“ DIE FACHTAGUNG FÜR EXPERT:INNEN

Es ist nicht selbstverständlich, dass Schwangerschaften gut verlaufen und dass unsere Kinder gesund geboren werden. Und die, die früh gehen müssen, die kleinen Sternenkinder und deren Eltern und Angehörige, brauchen ganz viel Liebe und Zuwendung. Diese kleinen Seelen haben in ihrer zerbrechlichen Verlorenheit ein Recht darauf einen wunderschönen Platz in unseren Herzen und in unserer Gesellschaft zu finden.

Jedoch haben Trauer, Tränen und Ratlosigkeit der Sternenkindereltern in der öffentlichen Wahrnehmung kaum Platz und wenig Aufmerksamkeit. Es braucht ganz viel Zeit um dieses traurige Ereignis in das Leben zu integrieren.

Es braucht die frühe Anbindung an unterstützende Organisationen, um die Eltern auffangen zu können. Es braucht ein Vernetzen der einzelnen Fachgruppen. Es braucht gemeinsames Reden und intensive Betreuung durch ein sensibles Umfeld. Wir können nichts daran ändern, dass die Kinder sterben, aber wir können den Weg gemeinsam gangbarer machen um traumatische Erlebnisse zu verhindern.

Wir danken unseren großartigen Gastreferent:innen und unserem fachkundigen Publikum. Mit viel Offenheit konnten wir diesem Thema Raum geben, um zu sensibilisieren, aufzuklären und gemeinsam etwas in Gang zu setzen, damit neue Wege und Lösungen gefunden werden.



*Drⁱⁿ. Marcella Schamp
Fachärztin für Gynäkologie
u. Geburtshilfe,
Pränataldiagnostik ÖGUM II
www.femundfet.at*



*Renate Hlauschek, MMSc
Geschäftsführung MOKI NÖ
und der 4 KI-JU-PALL Teams
www.no.e.moki.at*



*Drⁱⁿ. med. Daniela Paulsen
1. Oberärztin Abteilung für
Kinder- und Jugendheilkunde
LK Baden-Mödling*

UNSERE GASTREFERENT:INNEN



*Margarete Wana, MSc
Hebamme
www.zuhausegeboren.at*



*Vera & Rainer Juriatti
Sternenkindereltern
Sternenkindautor*innen
Sternenkindfotografierende
www.mein-sternenkind.net*



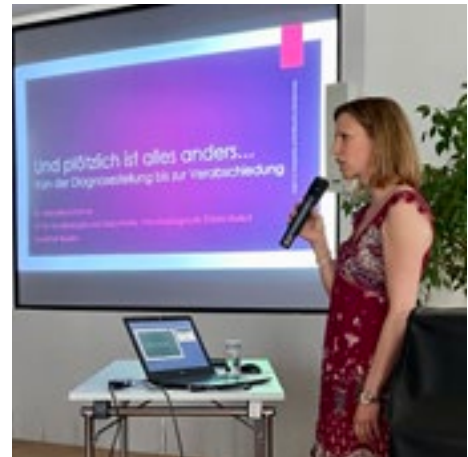
Volksbankdirektor Mag. Martin Heilinger,
Diakon Mag. Robert Rintersbacher,
Bürgermeister Dipl. Ing. Stefan Szirucsek,
Obfrau Andrea Hohl, Renate Hlauschek,
MMSc, Drin. med. Daniela Paulsen,
Drin. Marcella Schamp,
leider in schlechter Bildqualität



Martina Meissner, Susanne Lavicka

**Vielen Dank
an unsere
Mitarbeiter:innen
für die liebevolle
Betreuung
unserer Gäste.**

Bild unten: Maria Granl,
Brigitta Fischer, Christian Gold,
Claudia Rampitsch, Alice Falb



24.09.2022 TAG DER VEREINE

Zum ersten Mal fand in Baden der Tag der Vereine statt. Die gesamte Fußgängerzone und der Kurpark präsentierten einen bunten Mix des Vereinslebens. Sport, Kultur, Musik und die sozialen und gesellschaftlichen Eckpfeiler des gesellschaftlichen Lebens in Baden waren vertreten.

So war es auch für die Hospiz Bewegung Baden eine großartige Gelegenheit sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

An unserem kreativ und liebevoll gestalteten Standplatz konnten wir die große Vielfalt unserer Hospizarbeit vermitteln. Über 200 Säckchen, gefüllt mit Prospekten, Zeitungen und Infomaterialien wurden an die Besucher:innen verteilt.

Liebes engagiertes Ehrenamtsteam hat großen Dank für eure Mitarbeit!



v.l.n.r.:
Evelyn Hödl
Elissawa Carpazio
Brigitta Fischer
Erich Perschon
Alice Falb
Helga Eichwalder-Gabler
Claudia Rampitsch
Maria Granl
Martina Meissner

15.10.2022 TEAMTAG

Trotz des herbstlichen Wetters mit reichlich Regen, ging es gut gerüstet und bestens gelaunt mit dem Bus von Baden Richtung Stift Melk. Bei einer Führung offenbarte sich uns das breitgefächerte Angebot und das wunderschöne Ambiente des barocken Stifts, welches seit der Gründung im Jahr 1089 von Benediktinerinnen bewohnt und auch bewirtschaftet wird.

Unsere Tour führte uns durch den Marmorsaal, Kaisergang und die Stiftsbibliothek bis in die wunderschöne Stiftskirche. Nach einem guten Mittagessen, ging es mit dem Schiff von Melk bis Krems durch die Wachau. Der Teamtag war dem Teambuilding und dem gemeinsamen Austausch gewidmet.

Unsere Teilnehmer:innen
Helga Eichwalder-Gabler
Edith Warum
Martina Meissner
Elissawa Carpazio
Silvia Lietz
Birgitta Gmeiner
Erich & Maria Perschon



NIMM UNSERE LIEBE MIT ZU DEN STERNEN

Schon seit geraumer Zeit ist es uns als HOSPIZ Bewegung ein großes Anliegen, in Baden einen überkonfessionellen, würdevollen Abschieds- und Gedächtnisort für zu früh verstorbene kleine Menschenkinder zu finden und zu gestalten.

Zu unserer großen Freude konnten wir Kaplan Mag. Robert Rintersbacher für dieses Projekt gewinnen und es wurde im Rahmen der Primizmessen für die Priesterweißen im Stephansdom zu Wien und in Baden eine namhafte Summe als Grundstein für dieses wunderschöne Vorhaben gespendet.

UNSER PLATZ FÜR DIE STERNENKINDER- GEDENKSTÄTTE WAR GEFUNDEN


Bei einer gemeinsamen Begehung auf dem Stadtpfarrfriedhof Baden, mit Msgr. Mag. Clemens Abrahamowicz und Mag. Robert Rintersbacher, wurde unweit des bestehenden Gemeinschaftsgrabes für Kinder, ein großer, weiträumiger Bereich entlang der Friedhofsmauer für unser Vorhaben ausgewählt, der viele Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet. Ein Platz, der begrenzt von einer idyllischen Kapelle, durch seine windgeschützte Lage zum Verweilen einlädt und durch den Bestand zweier Bäume im Sommer wohlige Kühle bietet.

FÜR ALLE KINDER, DENEN DAS LICHT DIESER WELT VERBORGEN BLIEB

Den verwaisten Eltern bleibt eine gemeinsame Zukunft mit den so freudig erwarteten kleinen Erdenbürgern verwehrt. Kurz vor, während oder nach der Geburt machen sie kehrt und fliegen zu den Sternen.

Wir wollen dem Erlebten Zeit und Raum schenken, und für diese kleinen Menschenkinder, sowie deren Eltern und Angehörigen, einen würdevollen Platz der Erinnerung gestalten. Wir wollen eine Brücke schlagen zwischen Geburt und Tod. Es soll ein Ort sein, an dem die Geschichte der Sternenkinder nicht endet, sondern deren Reise zu den Sternen soll hier, getragen von Liebe und Geborgenheit, beginnen dürfen.

Und die, die vorbeigehen, wollen wir an diesem wunderschönen Ort sensibilisieren und aufklären, damit der frühe Verlust eines Kindes kein Tabuthema bleibt und wir uns alle der Vergänglichkeit unseres Lebens bewusst werden.



*„Du, du wirst Sterne haben wie sonst niemand ...
Wenn du nachts in den Himmel schaust,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache,
dann wird das für dich sein
als ob alle Sterne lachen.
Du, nur du, wirst Sterne haben
die lachen können“*



**„Bedenke:
Ein Stück des Weges
liegt hinter dir,
ein anderes Stück
hast du noch vor dir.
Wenn du verweilst,
dann nur, um dich zu stärken,
aber nicht um aufzugeben.“**

Augustinus Aurelius



© Künstlergemeinschaft Schartmüller & Reszner

29.10. – 01.11.22 TRAUERRAUM

Die Lesung „Trauern mit allen Sinnen“, begleitet von einfühlsamen Klängen der beiden Musiker des „Austrian Jazz-Harp Project“ unter der Leitung von Wolfgang Österreicher (Mundharmonika) und Erich Perschon (Gitarre), sorgte für den feierlichen Rahmen der Eröffnung des bereits zum dritten Mal stattfindenden Trauer-raums am Stadtpfarrfriedhof Baden.

An den Tagen rund um Allerheiligen hatten Trauernde die Möglichkeit, sich mit allen Sinnen und Gefühlen von einem geliebten Menschen zu verabschieden oder nochmals seiner innig zu gedenken. Liebevoll arrangierte Stationen luden zum Verweilen und Gestalten ein und unsere ausgebildeten Trauerbegleiter:innen standen für einfühlsame Gespräche zur Verfügung.

Die Besucher:innen durften ihrer Trauer Raum geben, innehalten, fühlen, weinen, beten und stärkende Gedanken mitnehmen. Und sie konnten eine Kerze anzünden. Ein Licht für Hoffnung und Zuversicht. Denn die Liebe bleibt für immer.

Herzlicher Dank gebührt unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, die unsere Besucher und Besucherinnen mit wärmenden Getränken und kleinen Süßigkeiten verwöhnt haben und die einzelnen Stationen liebevoll arrangiert haben.

Den Abschluss des Trauer.Raums bildete wie immer das Verbrennen aller Wünsche- und Gedankenbriefchen, die die Besucher:innen an unserer Klagemauer hinterlassen haben. Die Asche wurde in einem kleinen Ritual der Schwechat übergeben.



24.11.22 BENEFIZKONZERT

PETER MEISSNER & BIG BAND WIENER NEUSTADT

Am 24. November 2022 fand im Kursalon N°3 in Bad Vöslau ein humorig, besinnlicher Adventauftakt mit Peter Meissner & der Big Band Wiener Neustadt unter dem Motto „Auch Engel lachen trotzdem!“ statt.

Der Badener Autor und Liedermacher Peter Meissner las heitere Sketche, Kurzgeschichten und Gedichte aus seinen erfolgreichen Weihnachtsbüchern.

Begleitet wurde Peter Meissner von der 25 Mitglieder umfassenden Big Band Wiener Neustadt, die vom allseits bekannten niederösterreichischen Musiker Hans Czettel im Jahr 2009 gegründet wurde und seit 3 Jahren unter der strengen musikalischen Obhut von Fritz Steiner am Dirigentenpult steht. Das Repertoire des Abends spannte den Bogen von Swing - Klassikern aus der goldenen Big Band Ära, wie Duke Ellington oder Glenn Miller, über Jazz - Kompositionen von Joe Zawinul oder Frank Sinatra, hin zu modernen Stücken aus



der Pop - Geschichte des 20. Jahrhunderts und einem Mix aus den bekanntesten Weihnachtsliedern unserer Zeit.

Wir danken allen Akteuren für diesen beschwingten und heiteren Abend.



11.11.22 2. PLATZ BEIM „KRONE HERZENSMENSCH-AWARD 2022“

Große Freude herrschte am 11. November anlässlich der feierlichen Preisverleihung des „Krone Herzensmensch-Awards 2022“ im Landhaus St. Pölten.

Die Kronen Zeitung und die Initiative „Service Freiwillige NÖ“ haben diese emotionale und menschenverbindende Aktion „Herzensmensch“ ins Leben gerufen. Ziel ist es - in drei Kategorien - Vereine, Einzelpersonen und Gemeinden aus Niederösterreich ins Rampenlicht zu stellen, die durch ihr freiwilliges Engagement die Lebensqualität aller erhöhen und den Gemeinsinn fördern.

Anfang Oktober erreichte uns dann die Frohbotschaft, dass wir, gewählt von einer prominenten Fachjury in der Kategorie „Vereine“, zu den 10 besten nominierten Organisationen gehören. Danach konnte mittels Voting für die jeweils Nominierten abgestimmt werden. Erst bei der Preisverleihung wurde das Geheimnis der Platzierung gelüftet.

Die HOSPIZ Bewegung Baden zählte 2022 zu den drei glücklichen Preisträgern und konnte mit beinahe 7000 Votings den 2. Platz belegen! Der Jubel war groß! Der Preis wird ausschließlich den ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen gewidmet - sie haben es sich redlich verdient!

Wir sagen DANKE an alle Herzensmenschen, die für uns gestimmt haben und an ALLE nominierten Vereine, Einzelpersonen und Gemeinden, die mit ihrem so wertvollen ehrenamtlichen Einsatz täglich Großartiges leisten! Was wäre unsere Gesellschaft ohne dieses zu Herzen gehende Engagement!



Linkes Bild, v.l.n.r.:
Silvia Lietz,
Andrea Vukovic,
Karin Nakowitsch

Marianne Flakus,
Brigitta Fischer,
Maria Granl,
Martina Meissner,
Anneliese Haider,
Peter Meissner



Alexandra Staiger, DGKP
Kordinatorin MPT,
Brigitte Freismuth, DGKP

16.11.22 BALSAM FÜR DIE SEELE

Nach dem Tod eines lieben Angehörigen verschwindet der Appetit oft ebenso wie die Lust und die Freude am Kochen und Essen. Allein am Tisch zu sitzen, führt einem immer wieder den schmerzhaften Verlust vor Augen, und wichtige Rituale, die mit dem verstorbenen Angehörigen gepflegt wurden, sind verschwunden. Viele verlieren das Interesse, und es fehlt die Kraft, gut für sich selbst zu sorgen.

So war es uns ein großes Anliegen wieder zu einem gemeinsamen Kochen für Trauernde einzuladen. Unter dem Motto „Balsam für die Seele“, gab es die Möglichkeit mit Menschen, die ein ähnliches Schicksal erlitten haben gemeinsam zu kochen, zu essen und zu plaudern. Die Ernährungswissenschaftlerin Mag. Nicole Seiler hatte Ernährungstipps und Rezepte vorbereitet, die man gut für eine Person zubereiten kann und so wurde in geselliger Runde Körper und Seele Gutes getan.



11.12.2022 WORLDWIDE CANDLE LIGHTING

In Österreich sterben jährlich unzählige Kinder und junge Erwachsene, weltweit sind es um ein Vielfaches mehr. Und überall bleiben trauernde Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde zurück. Täglich wird in den einzelnen Familien dieser Kinder gedacht. Doch einmal im Jahr wollen weltweit Betroffene nicht nur ihrer eigenen Töchter, Söhne, Schwestern, Brüder, Enkel und Enkelinnen gedenken.

EIN LICHT GEHT UM DIE WELT.

Jedes Jahr am 2. Sonntag im Dezember stellen seit vielen Jahren betroffene Familien um die ganze Welt - um 19 Uhr - brennende Kerzen in die Fenster. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, so dass eine Lichterwelle 24 Stunden die ganze Welt umringt. Jedes Licht im Fenster steht für ein Kind, welches verstorben ist und für das Wissen, dass diese Kinder das Leben erhellt haben und dass sie nie vergessen werden.

Die Idee geht auf eine Vereinigung verwaister Eltern und ihrer Angehörigen in den USA, den „Compassionate Friends“ zurück, die diese Initiative 1996 ins Leben riefen.*

Anlässlich dieses Gedenktages feierten auch wir als Hospiz Bewegung Baden, zum ersten Mal in der Stadtpfarrkirche St. Stephan, eine Hl. Gedenkmesse für Sternenkinder. Zahlreiche Besucher und Besucherinnen nahmen an dieser wunderschönen Feier teil und entzündeten eine Kerze für die verstorbenen Kinder. Ein Moment der Liebe, Wärme und Geborgenheit. Vielen Dank an Kaplan Mag. Robert Rintersbacher und Msgr. Mag. Clemens Abrahamowicz für dieses wertschätzende Miteinander.

* Text „Worldwide Candle Lighting“



LEBENSCAFÉ

HERZLICH WILLKOMMEN IM LEBENSCAFÉ FÜR TRAUERENDE

Wir durften in den vergangenen Jahren viele Ideen umsetzen. Und doch ist es immer ein beachtlicher Weg von der „guten Idee“ bis hin zur tatsächlichen Realisierung. Unser großer Dank gilt an dieser Stelle der Familie Haberl! Ein Mail und ein paar Gedanken später war Herr Mag. Gunnar Haberl zu einem Treffen bereit. So konnten wir ganz spontan und aufgrund des herzlichen Entgegenkommens und großen Verständnisses für unser Vorhaben, das Lebenscafé-Projekt starten.

Wir waren selbst freudig überrascht, wie gut die ersten Treffen angenommen wurden und wie berührend die Begegnungen verlaufen sind. Feinfühligkeit, Offenheit und gegenseitige Empathie prägen hier das Miteinander. Man hört einander zu, erzählt von so manch schwer erlittener Lebenskrise und dem damit verbundenen Leid. Und es sind Erzählungen von Beziehungen

und der Liebe, die gerade in Zeiten des Abschieds, das Unvermeidliche gemeinsam ertragen lässt. Organisiert und geführt werden die Nachmittage von unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin und ausgebildeten Trauerbegleiterin Gabriele Hanler-Heiss. Unterstützt wird sie von unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, die selbstverständlich der Verschwiegenheitspflicht unterliegen.

Das Lebenscafé - in der Café Konditorei Lehner - ist ein offenes Angebot für alle, die im Austausch mit gleich oder ähnlich Betroffenen ihrer Trauer Raum geben möchten. Hier kann man Trost und Kraft finden und sich bei Kaffee und Kuchen und einfühlsamen Gesprächen für den Alltag stärken. Unter dem Motto: „Reden wir über Ihre Lieben, das Leben und das, was Ihnen am Herzen liegt.“



Trauerbegleiterin
Gabriele Hanler-Heiss

v.li.: Gabriele Kappner EA Mitarbeiterin, Koordinatorin
Mobiles Hospizteam DI Dipl. Päd. Birgitta Gmeiner,
Mag. Gunnar Haberl - Inhaber Café Konditorei Lehner



UNSER FLOHMARKT

Seit dem Jahr 2012 gehört der Hospiz-Flohmarkt zum fixen Bestandteil unseres Angebots. Es ist den mittlerweile überaus zahlreichen Stammkund:innen und Besucher:innen zu verdanken, dass diese Einnahmen auch zu einem ganz essentiellen Spendenprojekt zu Gunsten der Hospiz Bewegung Baden geworden sind.

Es wird gelacht, gestöbert und bei Kaffee und selbst-gemachtem Kuchen so manch nettes Gespräch geführt. So finden viele unserer liebevoll arrangierten Gebrauchsgegenstände neue Besitzer.

Unser aufrichtiger Dank gilt Maria & Erich Perschon, die in den vergangen zwei Jahren ein großartiges und überaus fleißiges Flohmarkt-Team aufgebaut haben. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre der enorme Arbeitsaufwand, der für das Sortieren der uns zur Verfügung gestellten Sachspenden erforderlich ist, gar nicht möglich.

Wir bedanken uns recht herzlich bei:

Shirley Angerbauer, Donata Brany-Barton, Helga Eichwalder-Gabler, Christine Giebhart, Hermine Grossinger, Liselotte Engelhardt, Marianne Flakus, Marianne Lambrecht, Karin Nakowitsch, Sissi Österreicher, Maria & Erich Perschon, Maria & Winfried Pfeffer, Christine Pollak, Renate Rosecker, Gisela Thalmaier, Ursula Vogel, Edith Warum.

Mit den Einnahmen des Flohmarkts & Ihrer Spende fördern Sie:

- die Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen
- die Entlastung der Angehörigen
- die Trauerbegleitungen nach Verlust eines geliebten Menschen
- den Besuchsdienst in Pflegeheimen
- das Projekt "Hospiz macht Schule"
- die Aus- und Weiterbildung unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen



Wir danken unseren ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern für die Teilnahme an den im monatlichen Rhythmus stattfindenden Präsidiumssitzungen. Diese gemeinsamen Treffen stellen den wesentlichen Teil der Kommunikation und des Gedankenaustausches im Verein dar. Problemlösungen und tragfähige Entscheidungen werden umgesetzt, um unsere beiden Teams – Hospiz- u. Palliativteam – bestmöglich zu unterstützen. Dankeschön für die Solidarität und das gute Miteinander aller Beteiligten.

Die Generalversammlung fand am 10.06.2022 statt.

Finanzierung Land NÖ	360.154,00
Förder-Mitgliedsbeiträge	1.060,00
Spenden	7.396,28
Sponsoren-Großspenden	2.350,00
Kranzablösen	5.530,00
Spenden Projekt Sternenkinder	6.480,00
Unterstützungsbeiträge Gemeinden	6.273,00
Unterstützungsbeiträge Pfarren	6.408,00
Flohmarkt	6.969,14
Sonstige Einnahmen (Mieten, Veranstaltungen)	8.383,08
Einnahmen 2022	411.003,50
Ausgaben 2022	417.521,73
Ergebnis 2022	-6.518,23

Der Vorstand 2022 setzte sich wie folgt zusammen:

Andrea Hohl (Obfrau), Mag. Michael Bubla (1. Obfrau Stellvertreter), Dr. Richard Tichatschek (2. Obfrau Stellvertreter), Kurt Götz (Finanzreferent), Anneliese Haider (Finanzreferent Stellvertreterin), Theres Dragotinitz, MSc. (Schriftführerin), Mag. Claudia Rampitsch, MA (Schriftführerin Stellvertreterin); Vorstandsmitglieder in Vertretung aus den Pfarren: Röm.-Kath. Pfarre St. Stephan & Röm.-Kath. Pfarre St. Josef: Stadtpfarrer Msgr. Mag. Abrahamovic, Ingeborg Traid; Röm.-Kath. Pfarre St. Christoph: Pfarrmoderator Dr. Bogdan Pelc, GR Christian Ecker, DGKP; Evangelische Pfarre Baden: Pfarrer Wieland Curdt, Susanne Lavicka Physiotherapeutin. Wir danken unseren Rechnungsprüfern, Herrn Dr. Herbert Mannsbart und StR Herbert Dopplinger, für ihre ebenfalls ehrenamtliche Tätigkeit.

Die Kosten für Personalaufwendungen werden zu einem großen Teil vom Land Niederösterreich getragen. Jedoch ohne die Unterstützung durch Gemeindesubventionen, Kranzablösen, Flohmarkteinnahmen, Benefizveranstaltungen, Mitgliedsbeiträge und Spenden, wäre die Tätigkeit des Vereins nicht möglich. Ein großes Dankeschön an alle für diese essentielle Unterstützung. Die Hospiz Bewegung Baden wird einer jährlichen Wirtschaftsprüfung unterzogen und zählt zu den spendenbegünstigten Einrichtungen. Die Spenden an den Verein sind daher steuerlich absetzbar. Die vorgeschriebenen jährlichen Meldungen der eingegangenen Spenden werden durch unsere Finanzreferenten an das Finanzamt übermittelt.

*„Was ist wichtiger“,
fragte der große Panda,
„Der Weg oder das Ziel?“
„Die Weggefährten“,
sagte der kleine Drache.*

VORSCHAU UND EIN GROSSES „DANKESCHÖN“

FEIERLICHE EINWEIHUNG DER ÜBERKONFESSIONELLEN STERNENKINDER GEDENKSTÄTTE

Freitag, 16. Juni 2023, 15:00 Uhr

Stadtpfarrfriedhof Baden, Friedhofstraße 1, 2500 Baden

Info: 02252/22866, www.hospiz-baden.at

Pfarre Baden - St. Stephan Tel.: 02252 48426

TRAUERGRUPPE

17. April | 8. Mai | 22. Mai

6. Juni | 16. Juni 2023

jeweils von 18:00 – 19:30 Uhr

Mühlgasse 74, 2500 Baden

Online via Zoom

26. April | 24. Mai | 21. Juni 2023

jeweils von 18:00 – 19:00 Uhr

Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

LEBENSCAFÉ

jeweils am 1. Dienstag des Monats 16:00 – 18:00 Uhr

Café Konditorei Lehner

Breyerstraße 1, 2500 Baden

Info: 02252/22866, www.hospiz-baden.at

Die Teilnahme ist kostenlos –

Konsumation auf eigene Kosten!

FLOHMARKT

27. Jänner | 31. März | 02. Juni |

28. Juli | 22. September | 24. November

jeweils 12:00 – 17:00 Uhr

Mühlgasse 74, 2500 Baden

Die Warenübernahme für den Flohmarkt kann nur nach vorheriger tel. Terminvereinbarung erfolgen – wir danken für Ihr Verständnis!

HERZLICHEN DANK ALLEN MITGLIEDERN, GÖNNERINNEN UND GÖNNERN!

Rotary Club Baden

Raiffeisenbank Region Baden eGen mbH

International Fellowship of Hunting Rotarians

Volksbank Wien AG

Stadtgemeinde Baden

Röm.-Kath. Stadtpfarre Baden St. Stephan

Pfarrgemeinde d. Evangelischen Kirche A.B. u. H.B. Baden

Hohl Bautechnik GmbH

Marketagent.com online reSEARCH GmbH

Mag. M. Bubla & Dr. F. Bubla Wirtschaftstreuhand KG

Werbegrafik-Designer Bernhard Dinhopf

Abele Copyshop & Handel Helga Stojanovic

Mag. Gunnar Haberl Café Konditorei Lehner

Herzlicher Dank gilt auch unseren Mitgliedern, und all jenen Menschen - Einzelpersonen, Familien, Unternehmen - die uns 2022 mit einer großzügigen Spende bedacht haben.

HOSPIZ BEWEGUNG BADEN

Mühlgasse 74, 2500 Baden

BÜROZEITEN

HOSPIZTEAM (HT)

Montag und Mittwoch

von 9:00 bis 11:00 Uhr

Telefon: 02252/ 22 866

E-Mail: team@hospiz-baden.at

MOBILES PALLIATIVTEAM (MPT)

Mo bis Do von 8:00 bis 15:00 Uhr

Fr 8:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 0676/ 964 84 88

E-Mail: mpt.baden@a1.net

SPENDENKONTEN

HOSPIZTEAM (HT)

Sparkasse Baden

IBAN: AT13 2020 5001 0017 9993

Volksbank Wien-Baden

IBAN: AT76 4300 0356 3400 0000

MOBILES PALLIATIVTEAM (MPT)

Raiffeisenbank Baden

IBAN: AT47 3204 5000 0103 7688

Sparkasse Baden

IBAN: AT29 2020 5010 0003 1730

